

In Litauen sind Läden länger geöffnet

Gäste aus Kelme absolvieren Praktikum im Einzelhandel

Von unserer Mitarbeiterin
Angelika Meurer-Schaffenberg

LANDKREIS. Vytautas Dirgela und Darius Gereas aus Litauen wundern sich: „Hier schließen die Geschäfte ja jeden Abend. Bei uns haben sie 24 Stunden am Tag geöffnet“. Die beiden 19-Jährigen verschaffen sich zur Zeit einen Einblick in das Leben eines deutschen Verkäufers.

In ihrer Heimatstadt Kelme sind sie im Berufsbildungszentrum im dritten Ausbildungsjahr. Sie lernen ihren Beruf dort nur in der Schule und nicht im Betrieb. Fünf Wochen Praktikum in Deutschland bei den Märkten Aktiv und Lidl sollen ihnen deutsche Sortimente und Arbeitsweisen näher bringen.

„Bei uns gibt es weniger Frischmilch, aber sonst ähnelt sich das Sortiment“, urteilen die beiden Jugendlichen. „Ich finde es spannend, Einblick in andere Länder zu bekommen“, erklärt Aktiv-Marktleiter Axel Muhs und freut sich über die Verstärkung.

Der Kontakt nach Kelme ist über den hiesigen Berufsschullehrer und Fachbereichsleiter für Einzelhandel, Harald Rabenstein, entstanden. „Die beiden sind sehr bescheiden und genügsam“, meint der Lehrer. Wenn sie nicht gerade den Berufsschulunterricht besuchen oder arbeiten, zeigt er ihnen ein wenig von Norddeutschland und organisiert Ausflüge.

Das Praktikum wird mit Geld aus dem Europäischen Projekt Leonardo gefördert. Die Kreisstadt stellt Unterkunft und Fahrräder, mit denen die Gäste die Gegend erkunden können. Untergebracht sind sie im Schwesternwohnheim des Kreiskrankenhauses. Der Kontakt zum Berufsbildungszentrum Kelme ist neu. Laut Harald Rabenstein sollen demnächst deutsche Auszubildende aus dem Landkreis den Gegenbesuch in Litauen antreten. Dies ergänzt sich gut mit dem Konzept der Kreisstadt, die über das Entwicklungsprojekt RENET die Entwicklung des Einzelhandels im Ostseeraum mit Litauen zusammen vorantreiben will.



Vytautas Dirgela und Darius Gereas aus Litauen lernen den Einzelhandel in Deutschland kennen. Aktiv-Marktleiter Axel Muhs freut sich über den internationalen Austausch. AMS-FOTO: AMS